

Die Integrationsarbeit in Zuchwil geht weiter

Jürg Bohnenblust

Mit dem Ziel, die Ergebnisse der Gesprächswoche «Integration betrifft uns alle!» gezielt umsetzen zu können, wurde am 23. November 2009 durch die ursprüngliche Kerngruppe Integration ein eigenständiger und unabhängiger Verein gegründet.

Seit der Übergabe der Ergebnisse der Gesprächswoche an das Gemeindepräsidium am 18. Juni 2009 (siehe auch «ZuchlerKurier» Nr. 3) ist viel passiert. Es haben sich bereits einige Interessierte aus Zuchwil dazu entschlossen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die begonnenen Arbeiten weiterzuführen. Dies nicht zuletzt auch wegen der vielen, positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung von Zuchwil.

So wurden unter anderem die ersten Arbeitsgruppen ins Leben gerufen und bereits erste Ideen und Strategien definiert: Die Arbeitsgruppe *Bildung und Erziehung* will als Einstieg zwei Themen bearbeiten und umsetzen. Einerseits soll der

HSK Heimatsprachlicher Kulturunterricht

Dieser findet für Kinder von MigrantInnen nebst dem ordentlichen Schulunterricht statt. Er wird durch die jeweiligen Konsulate der entsprechenden Länder oder durch Elternvereine organisiert und finanziert.

Während zwei bis drei Lektionen pro Woche werden die Kinder in ihrer Muttersprache unterrichtet, wobei vor allem Themen aus ihren Heimatländern behandelt werden. HSK-Unterricht wird heute in folgenden Sprachen erteilt: Italienisch, Kroatisch, Serbisch, Tamilisch, Türkisch, Albanisch, Portugiesisch und Spanisch. Die Schulen Zuchwil stellen ihnen im Rahmen ihrer Möglichkeiten unentgeltlich Räumlichkeiten zur Verfügung.



**«Hier geboren.
Hier zur Schule.
Und Du nennst
mich Ausländer?»**
Zoyd S. aus Bümpliz BE, Lehrling

ALLER ANFANG IST BEGEGNUNG.
Eine gemeinsame Kampagne der Kantone AG, BE, BL, BS, SO, ZH und des Bundes zur Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft.
www.aller-anfang-ist-begegnung.ch

Dialog und die Zusammenarbeit mit den LehrerInnen der HSK (Heimatsprachlicher Kulturunterricht) gesucht werden (Details zum HSK siehe Box), andererseits möchte sich die Gruppe dem Aufbau eines multinationalen Elternrates/Elternforums widmen. Ein Forum, welches Eltern vermehrt und direkt in die Belange der Schulen ihrer Kinder einbindet. Die Gruppe arbeitet diesbezüglich auch eng mit den Schulen Zuchwil zusammen.

Die Gruppe *Familie, Frauen und SeniorInnen* startet mit der Idee «FemmesTische» in Zuchwil. Eine Idee, welche sich an anderen Orten bereits erfolgreich etabliert hat. «FemmesTische» bringt Erziehende zusammen, die sich unter der Leitung von Moderatorinnen aus verschiedenen Kulturen in ungezwungenen

Diskussionsrunden in privatem Rahmen mit Fragen zu Erziehung, Rollenverhalten und Gesundheit auseinandersetzen.

«FemmesTische» bieten durch Information und Erfahrungsaustausch mehr Handlungsmöglichkeiten und öffnen Türen und Horizonte. Sie fördern soziale Netze und machen Spass. (Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.femmesTische.ch). Ferner ist die Gruppe auch mit dem *Familienforum Zuchwil* im Gespräch.

Kinder und Jugend ist die dritte Gruppe. Sie wollen sich – in enger Zusammenarbeit mit der Jugendkommission – dem Thema «Prävention» annehmen: Wo und wie verbringen jugendliche MigrantInnen in Zuchwil ihre Freizeit? Wo sind Gemeinsamkeiten und wo gibt es grössere



Unterschiede zu den Schweizer Jugendlichen? Die Gruppe will – zusammen mit Jugendlichen aus allen Bevölkerungsschichten – analysieren, warum und wie es zu den viel diskutierten «Problemen» in Zuchwil kommt und vor allem, wie sie vermieden werden könnten. Aus diesem

Ansatz heraus sollen dann konkrete Aktionen und Massnahmen entstehen. Die Struktur des neuen Vereins wurde bewusst so gewählt, dass zum Beispiel die Ergebnisse aus den Erhebungen der Gruppe *Kinder und Jugend* in die anderen Gruppen einfließen und so bei Eltern

und Schulen weiter diskutiert und angegangen werden können. Und natürlich umgekehrt.

Diese drei Arbeitsgruppen zusammen bilden das vorläufige Fundament des neuen Vereines. Weitere Themen und Gruppen sollen im Laufe der Zeit dazu kommen.

Der Verein ist noch sehr jung, hat aber in Zuchwil bereits seine ersten, sichtbaren Spuren hinterlassen. Helfen auch Sie mit, den vielseitigen Herausforderungen der Zukunft jetzt schon zu begegnen; lassen Sie sich darauf ein und machen sie mit.

An der Gründungsversammlung waren über dreissig (Neu-)Mitglieder anwesend. Sie entschieden sich zukünftig unter dem Namen «*Zusammen in Zuchwil*» aktiv zu sein. Weitere Informationen zum Verein finden Sie unter www.fokus-zuchwil.ch.

Unser thematischer Link: www.aller-anfang-ist-begegnung.ch.

Betriebskonzept «Zentrum Kind und Jugend»

Arbeitsgruppe Betrieb

Am 29. Oktober hat der Gemeinderat das durch die «Arbeitsgruppe Betrieb» erarbeitete Grobkonzept für den Betrieb des neuen Zentrums abgesegnet. Zuchwil wird also ab Schuljahr 2010/2011 einen Mittagstisch für rund hundert Kinder anbieten können. Der Betrieb und die Leitung wurde der Stiftung Kinderkrippe übertragen.

Bis heute konnte ein Mittagstisch nur sehr beschränkt im Rahmen des Tageshortes am Kosciuszkoweg angeboten werden. Abklärungen der Schuldirektion haben aber ergeben, dass ein Bedarf an rund 100 Plätzen besteht, aufgeteilt auf 65 Plätze im neuen Zentrum beim Zelgli und 35 an einem noch zu definierenden Ort im Unterfeld.

Krippe und Hort werden im neuen Zentrum wie bis anhin von der Stiftung betrieben. Im Sinne der Nutzung von Synergien wird ab nächstem Jahr neu auch die Spielgruppe in der Obhut der



Stiftung sein. Die *Gemeindebibliothek* wie auch die *Mütter- und Väterberatung* bleiben wie bis anhin eigenständig. Mit Ausnahme der Mit-Betreuung während des Mittagstisches wird auch die *Jugendarbeit* ihre Aufgaben unter der Leitung der Jugendkommission des Gemeinderates weiterhin eigenständig wahrnehmen.

Durch die Tatsache, alle diese Institutionen «unter einem Dach» zu haben,

können Themen und Aufgaben künftig besser koordiniert und somit effizienter angegangen werden.

Da das neue Zentrum durch seine vielseitige Nutzung nicht mehr nur für Kinder und Jugendliche eine wichtige Bedeutung haben wird, sollte es einen «neuen» Namen erhalten; ein kurzer und prägnanter Name (Begriff), der ihm auch gerecht wird. Die Stiftung hat dazu einen öffentlichen *Wettbewerb* lanciert. Vorschläge, im Idealfall mit passendem Logoentwurf, können bis zum 20. Dezember 2009 an das Schulsekretariat der Einwohnergemeinde, Hauptstrasse 65, 4528 Zuchwil, oder via E-Mail an info@fokus-zuchwil.ch geschickt werden. Der/die SiegerIn wird persönlich an die Eröffnungsfeier eingeladen und erhält auch einen kleinen Preis.

Weitere Informationen rund um das Zentrum finden Sie auch unter www.fokus-Zuchwil.ch.